

28



AB

Beschluss-(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderätinnen Sabine SCHWARZ und Mag. Caroline HUNGERLÄNDER, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 20.11.2017 zu Post 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Bildung, Integration, Jugend und Personal)

betreffend Platzmangel in den Wiener Musikschulen

Wien ist zurecht auf seine lange und vielfältige musikalische Tradition stolz. Doch was die Gegenwart und insbesondere die Zukunft unserer Musikstadt und das bestehende Angebot an Ausbildungsstätten betrifft, besteht berechtigterweise Anlass zur Sorge.

Die Ausbildungssituation an den Wiener Musikschulen ist seit Jahren mehr als unzufriedenstellend. Für bald zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohner stehen keine 15.000 Plätze in den Wiener Musikschulen zur Verfügung. Nicht einmal im Ansatz ist das Erlernen zumindest eines Musikinstrumentes sowie eine fundierte Musikerziehung für Kinder und Jugendliche in Wien aktuell gewährleistet. Der Bedarf an Musikunterricht kann mit der geringen Zahl der angebotenen Musikschulplätze derzeit und zukünftig bei weitem nicht gedeckt werden. Immer öfter wenden sich Eltern an uns, deren Kinder aus Platzmangel abgewiesen wurden.

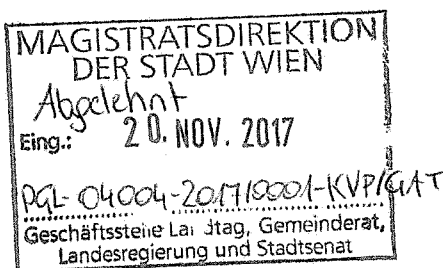
Die gefertigten Gemeinderätinnen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der zuständige amtsführende Stadtrat für Bildung, Integration, Jugend und Personal wird aufgefordert dafür zu sorgen, dass jedes Kind / jeder Jugendliche, der dies wünscht, einen Platz in einer Musikschule bekommt. Es ist das Ziel, bis 2020 zumindest 10.000 weitere Musikschulplätze zu schaffen.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuss für Bildung, Integration, Jugend und Personal beantragt.

Wien, 20.11.2017



[Handwritten signatures]